

Vereinbarung zum Operator „lokalisieren“

– Einordnen von Fall-/Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster –

Der Operator „lokalisieren“ ist fester Bestandteil der methodischen Anforderungen für die Abiturprüfungen im Fach Geographie in NRW. Für eine Lokalisierung kann man sich an folgender Checkliste orientieren:

- Einordnung in das Gradnetz der Erde. Vorschläge für die Formulierung:
 - *Die Stadt Köln befindet sich bei ca. 51° nördlicher Breite und 7° östlicher Länge.*
 - *Deutschland erstreckt sich von 47°20' bis 55° nördlicher Breite und zwischen 6° und 15° östlicher Länge.*
- bei Ländern/Regionen:
 - Kontinent / Großraum (z.B. *Ostafrika*)
 - Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte
 - Hauptstadt (mit Einwohnerzahl) bzw. wichtige Städte
 - Nachbarländer, Binnenlage/Küstenlage, großer See o.ä.
 - physische Aspekte:
 - Relief
 - Boden(schätze)
 - Klimazone
 - Vegetationszone
- bei Städten/Orten:
 - Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte
 - Lage in Großraum / im Land (z.B. *im Westen Deutschlands*)
 - physische Lage (*am Fluss, im Gebirge, an der Küste...*)
 - Verflechtung mit Umland / Infrastruktur
- bei Inseln:
 - Lage im Meer / Ozean (z.B. *im Nordwesten des Indischen Ozeans*)
 - Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichte
 - Hauptstadt (mit Einwohnerzahl) bzw. wichtige Städte
 - Entfernung zum Festland (z.B. *ca. 1500km vor der Südwestküste Indiens*)
 - physische Aspekte:
 - Relief
 - Boden(schätze)
 - Klimazone
 - Vegetationszone
- Themenbezug (!): Bezugnahmen zum Thema der Klausur/Prüfung ist Bestandteil einer Lokalisierung und wird in diese eingeflochten. Mögliche Anknüpfungspunkte sind themenabhängig, es bieten sich beispielsweise an:
 - Klima- oder Vegetationszone (Landwirtschaft, Tourismus)
 - Binnen-/Küstenlage (Wirtschaft/Handel, Tourismus)
 - Bodenschätze (Wirtschaft)
 - See (Energiewirtschaft)
 - physische Lage (Stadtentwicklung)
 - Verflechtung mit Umland (Stadtentwicklung, Tertiärisierung)
 - Nachbarländer (politisch instabile Lage -> Entwicklungsland).